

Handout zum Umgang mit generativen KI-Werkzeugen in der Senatsverwaltung für Finanzen (SenFin)

Was sind generative KI-Werkzeuge?

Spätestens mit der Veröffentlichung und kostenlosen Zugänglichmachung von ChatGPT im November 2022 werden Sprachassistenten und generative KI-Anwendungen (KI) zunehmend Teil unseres Alltags. So können beispielsweise ChatGPT von OpenAI, Copilot von Microsoft, Bard von Google und andere Anwendungen bei der Vereinfachung von Aufgaben helfen, die uns auch im Verwaltungskontext der SenFin begegnen.

Gerade Large Language Models (LLM) sind zum Beispiel in der Lage, komplexe Texte zusammenzufassen, und es kann um eine Stellungnahme zu einem eingegebenen Textinhalt gebeten werden. Sie können Fragen beantworten, in natürlichen Gesprächen folgen und kreative Texte generieren. Darüber hinaus haben sie Fähigkeiten im Verständnis und in der Bearbeitung von Code sowie in der Sprachübersetzung.



Diese KI-Werkzeuge sind nicht „intelligent“, sie berechnen die statistische Wahrscheinlichkeit der Wortreihenfolge auf eine Texteingabe. Sie „lernen“ während des Trainings aus riesigen Textdatensätzen, wie man auf natürliche Weise Sprache verwendet, und können dann aufgrund dieser Informationen neue Texte erzeugen. Sie nutzen die Muster und Strukturen in der Sprache, die sie während des Trainings gelernt haben, ohne dabei auf Wahrheitsgehalt, Aktualität oder die Seriosität der Quellen zu achten. Auch die eigenen Eingaben werden unter Umständen zum weiteren Training genutzt und zu diesem Zweck auch außerhalb der EU gespeichert und verarbeitet.

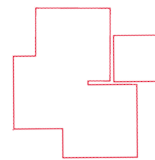
Verantwortungsvolles Experimentieren? Ja!

Die generativen KI-Werkzeuge können in allen administrativen Bereichen die tägliche Arbeit erleichtern. Unter Beachtung der geltenden Vorschriften und unter Berücksichtigung der Arbeitsweise der Werkzeuge, können diese ausprobiert werden. Gehen Sie dabei aber vorsichtig vor und beachten Sie die nachfolgenden Vorgaben. Das Hand-Out selbst dient als eine erste Information und Orientierungshilfe und wird stetig aktualisiert. Leitend für unsere Überlegungen ist, dass ein kompetenter Umgang mit KI-Anwendungen für eine erfolgreiche Bewältigung künftiger Anforderungssituationen im Beruf (wie auch der Alltagswelt) unabdingbar ist und wir uns als Dienststelle nicht gegen diese Entwicklung abriegeln können und wollen.



Mögliche Einsatzbereiche bei der SenFin:

 Einsatz eines generativen KI-Werkzeuges unkritisch	 Einsatz untersagt:
Zusammenfassung längerer, öffentlich-zugänglicher Texte	geheime, interne oder unveröffentlichte Texte zusammenfassen lassen



Tipps für die Struktur oder die Formulierung der nächsten Präsentation oder Vortrags	Übersetzung von Bewerbendendaten (personenbezogene Daten)
Inspiration bei Programmier-Code für Ihre Arbeit	bestehenden Code zum Debugging eingeben (Urheberrechtsverletzung)
spielerischer Zugang zu einem neuen Thema im Dialogformat (analog Google/Wikipedia)	Ergebnisse der KI ungeprüft übernehmen (Kontrolle: Ergebnisse stets auf Richtigkeit und Vollständigkeit, potentielle Diskriminierung überprüfen, Frage durch unterschiedliche Eingabe validieren)
Bilder und Visualisierungen für Präsentationen erstellen lassen	erzeugte Bilder ohne vorherige Prüfung auf potentielle Urheberrechtsverletzung verwenden (Verwendung von Markennamen)
	konkrete Anfragen unverändert eingeben (personenbezogene Daten: Eingabe von anonymisierten oder pseudonymisierten Daten)



Aber (Daten- und Informations-) Sicherheit geht vor!

- Benutzen Sie für berufliche Zwecke auch Ihre berufliche E-Mail-Adresse nebst starkem Passwort.
- Bei Unsicherheiten, verzichten Sie auf die Eingabe in ein KI-Werkzeug.
- Die Verwendung von Informationen, die bereits im Internet zugänglich sind (zum Beispiel die Offenen Daten des Landes Berlin (<https://daten.berlin.de/>), sind *unkritisch*.
- Weisen Sie ggf. auf die Verwendung von generativen KI-Werkzeugen hin.

Bei Fragen:

Zu Fragen der Daten- und Informationssicherheit:

Stabsstelle Digitale Transformation

(SenFin-RessortDigitalisierungsbeauftragter@senfin.berlin.de)

Weitere Hinweise:

Gutachten der Datenethikkommission mit ethischen und rechtlichen Handlungsempfehlungen im Umgang mit Daten und algorithmischen Systemen und Künstlicher Intelligenz:

https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/themen/it-digitalpolitik/gutachten-datenethikkommission.pdf?__blob=publicationFile&v=6

KI-Strategie-Deutschland:

<https://www.ki-strategie-deutschland.de/home.html>